



Vor dem Eingang zum Strohmuseum mussten die Besucher zeitweise Schlange stehen.

JÖRG BAUMANN

Strohmuseum lockte Massen

Wohlen Hunderte von Besuchern waren am Eröffnungswochenende dabei

VON JÖRG BAUMANN UND FABIAN HÄGLER

Mehr als ein Dutzend Medienvertreter am Donnerstag, 180 Gäste bei der offiziellen Eröffnung am Freitag, 179 Ortsbürger an der «Gmeind» am Samstag, gegen 300 Mitglieder des Vereins Freunde Strohmuseum am Sonntagmorgen und rund 400 Besucher aus der ganzen Bevölkerung am Sonntagnachmittag – das neue Strohmuseum im Park hat sich als wahrer Publikumsmagnet erwiesen.

Wettbewerb eigentlich ohne Sieger

Auch der Wettbewerb, bei dem zu erraten war, welcher Gegenstand sich in einer Holzkiste versteckt, hatte zahlreiche Teilnehmer. Die Leitung des Stroh Museums ist grosszügig: Obwohl kein einziger herausgefunden, dass sich in der Kiste ein alter Kinderwagen befand (az von gestern Montag), wurden per Losentscheid drei Preise vergeben. Der erste

Preis geht an Herbert Vock aus Anglikon, der zweite an Rosmarie Ruckstuhl aus Wohlen und der dritte an Trudi Portmann aus Bünzen.

Sonderausstellung mit Fotos

Im Museum findet vom 8. Mai 2013 bis zum 28. September 2014 eine Sonderausstellung aus. Die Fotografen Oliver Lang und Felix Wey lichteten 69 Negotiantenhäuser, Manufakturen und Fabrikantenvillen aus der Zeit der Strohindustrie im Freiamt und im Seetal ab.

Im Gedenken an J. Rudolf Isler, den verstorbenen Spross der gleichnamigen Wohler Strohfabrikantenfamilie, lädt die Jacqueline- und Rudolf-Isler-Schwab-Stiftung die Bevölkerung auf Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr zu einem öffentlichen Konzert im Isler-Garten mit dem Aargauer Stella Maris Orchestra ein. Aufgeführt werden Werke von Mozart, Schubert und Tschai-kowsky. Höhepunkt des Konzertes ist

der Auftritt des Tonhalle-Hornisten Mischa Greull.

Six Chicks begeisterten

Neben zahlreichen Ansprachen (siehe rechts) gab es bei der offiziellen Eröffnung am Freitag auch eine musikalische Einlage. Die Formation Six Chicks, die aus sieben jungen Frauen besteht, begeisterte die Gäste im Festzelt mit ihren A-cappella-Songs. Eigens für diesen Anlass hatten Six Chicks einem Stück eine Stroh-museum-Strophe angefügt.

Heftig beklatscht wurde auch das Essen aus der Küche der Kulturbeiz, das neben lokaler und regionaler Prominenz auch zwei englische Damen genossen. Carole Denford, die Verlegerin des «Hat Magazine» aus London, und Veronica Main, die Kuratorin des Luton Culture Wardown Park Museum, waren aus England angereist und wurden von Gemeinde-ammann Walter Dubler begrüsst.

Statements zum neuen Strohmuseum im Park

Walter Dubler

Gemeindeammann,
Wohlen



«Mit dem neuen Stroh-museum im Park wurde ein **Bijou geschaffen**. Alle Beteiligten haben sich stark engagiert, um das Projekt zu verwirklichen und das Museum zu einer Perle mit grosser Strahlkraft werden zu lassen.»

Jacques Isler

Präsident Stiftungsrat
Freiamter Stroh-museum



«Mein Vater, der letzte Besitzer der Villa Isler, ist leider vor 14 Monaten gestorben. Irgendwie habe ich aber trotzdem das Gefühl, dass er heute dabei ist – und, dass er **sehr stolz ist, auf das, was aus seinem ehemaligen Wohnhaus entstanden ist.**»

Ruedi Donat

Ortsbürger-Gemeinderat,
Wohlen



«Freude herrscht, dass das Jahrhundertprojekt der Ortsbürger nach drei Jahren realisiert werden konnte. Dabei ist **eine einmalige Symbiose** entstanden: ein zeitgemässes Museum in einem historischen Gebäude aus der Zeit der Strohindustrie.»

Vanessa Hull

Architektin, Büro Hull
Inoue Radlinsky, Zürich



«Ziel des aktuellen Umbaus ist gewesen, die neue Nutzung als öffentliches Museum zu ermöglichen und dabei die **Qualitäten der klassischen Originalsubstanz** so weit wie möglich zu erhalten.»

Fabian Furter

Museumsplaner,
Büro imRaum, Baden



«In keiner anderen Region der Welt sind im 19. Jahrhundert so feine Hutgarnituren hergestellt worden wie im Freiamt und im Seetal. Stroh war zwei Jahrhunderte lang **Grundlage eines blühenden Wirtschaftszweigs** in dieser Region.»

Peter Wertli

Präsident Verein Freunde
Stroh-museum, Wohlen



«Der Verein Freunde Stroh-museum ist bisher **eine eindruckliche Erfolgsgeschichte**. Mit unseren Mitteln ermöglichen wir spezielle Veranstaltungen und besondere Anschaffungen.»

INSERAT

Gemeinde Wohlen

Baugesuche

Bauherr: Michalik Werner, 18 avenue Vasseur, F-80120 Quend-Plage
Bauobjekt: Glaswand auf Balkon (ohne Profilierung)
Bauplatz: Zentralstrasse 27
Parz. Nr. 3973, Geb. Nr. 4246

Bauherr: Accogli Domenico, Meisenweg 4
5610 Wohlen (Projektverfasser: Zerboni Carlo, Haldenstrasse 19
8967 Widen)
Bauobjekt: Neubau Einfamilienhaus und Doppel-einfamilienhaus
Bauplatz: Büttikerstrasse 26, Parz. Nr. 292

Bauherr: Meyer Elisabeth, Brünismattstrasse 1A, 5610 Wohlen
(Projektverfasser: Meyer H. R.
Brünismattstrasse 1A
5610 Wohlen)
Bauobjekt: Neubau Doppelgarage und Sitzplatzüberdachung
Bauplatz: Brünismattstrasse 1A
Parz. Nr. 1559

Nachträgliches Baugesuch

Bauherr: Wascher Beat und Nicole
Rummelring 11, 5610 Wohlen
Bauobjekt: Neubau Whirlpool
Bauplatz: Rummelring 11, Parz. Nr. 1584

Öffentliche Auflage: Vom 4. Mai bis 5. Juni 2013 auf der Abteilung Planung, Bau und Umwelt.

Allfällige Einwendungen müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten und sind innert der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat, 5610 Wohlen, einzureichen.

Planung, Bau und Umwelt Wohlen

Privatmann sucht:

Pelze, Nerzbekleidung, Trachtenmode, Handtaschen, Nähmaschinen, Zinn, Münzen, Uhren, Silberbesteck und Schmuck. Seriöse Geschäftsabwicklung.

Herr Simon, 8-21 Uhr, Mo-So, 078 975 00 53

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargestellte Hand
www.143.ch
PC 30-14143-9

Stadt Bremgarten

An der Musikschule Bremgarten können auf das 1. Semester des Schuljahres 2013/2014 wiederum Anmeldungen entgegengenommen werden.

ANGEBOT VON INSTRUMENTEN

Akkordeon, Altflöte, Bratsche, Cello, E-Gitarre, Fagott, Gitarre, Horn, Klarinette, Keyboard, Klavier, Kornett, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Sopranblockflöte, Trompete, Violine.

WEITERE FÄCHER

Ballett, Jazztanz

Anmeldeschluss: 31. Mai 2013

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir sämtliche Fächer auch Erwachsenen und Lehrlingen anbieten.

Anmeldeformulare können Sie direkt auf dem Musikschulsekretariat oder bei allen Schulen auf dem Rektorat beziehen. Bisherige Musikschüler gelten ohne gegenteilige Nachricht für ein weiteres Semester als angemeldet. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau E. Gurtner, Sekretariat Musikschule Bremgarten, Tel. 056 633 94 34.

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil - auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Eine Zukunft für alle, natürlich

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung

Spendenkonto PC 87-193093-4
www.biovision.ch

forUm

Sonntag, 12. Mai 2013, 19.00 Uhr
Kellertheater, Bremgarten

«NOMADES»

Musique Simili

Alte Zigeunermusik wird mit Transformationen und Parodien zu neuem Leben erweckt.

Eintritt Fr. 30.-, Mitglieder Fr. 20.-
Keine Reservationen

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil - auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil - auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil - auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Verschickt die Gemeinde Wohlen ihre Briefe bald nur noch per B-Post?

VON FABIAN HÄGLER

HEUTE IST DER offizielle Erstaussage-tag der Pro-Patria-Briefmarke, die einen Wohler Strohhut zeigt. Schon bei der Eröffnung des neuen

De Senf dezue

Stroh-museums im Park am vergangenen Freitag erhielten alle Gäste einen Ersttagsbrief mit der blauen 85-Rappen-Marke – auch Landammann und Kulturdirektor **Alex Hürzeler**.

NEBEN DEM Couvert mit der Briefmarke überreichte ihm Ortsbürger-Gemeinderat **Ruedi Donat** auch eine Schachtel mit Wohler Schokolade-Strohhüten. «Damit können Sie sich das Wochenende etwas versüssen», meinte Donat zu Hürzeler. Dieser bedankte sich höflich und meinte mit Blick auf die Pro-Patria-Marke: «Künftig werden wir die manchmal intensiven Briefe aus dem Gemeindehaus Wohlen wohl per B-Post mit Pro-Patria-Marke erhalten.»

MIT DIESER Bemerkung des Landammanns war Gemeindeammann **Walter Dubler** angesprochen. Dieser hatte, wie Ruedi Donat und **Jacques Isler**, Präsident der Stiftung Freiamter Stroh-museum, einhellig sagten, mit sehr viel Herzblut und Engagement für das Projekt Stroh-museum gekämpft – und dabei auch zahlreiche Briefe mit dringlichen Anliegen und Bitten verschickt.

«**WALTER DUBLER** hat viel Geld bei Stiftungen eingetrieben», blickte Donat zurück. Und er ergänzte: «Walter ist eben mit Leib und Seele Ortsbürger.» Dubler sagte, wenn das Stroh-museum so erfolgreich werde wie das **Guinness-Museum** in Dublin, das er kürzlich besucht habe, werde er selber an der Kasse aushelfen.

ZUM VERGLEICH: Das Guinness-Museum zählt pro Jahr rund eine Million Eintritte. «Das Stroh-museum ist ein Kleinmuseum, aber technisch auf dem neuesten Stand», warb Dubler. An der Kasse würde ihn Jacques Isler unterstützen – kaum aber SVP-Einwohner und Ortsbürger **Urs Stäger**. Dieser führt eine Firma für Kassensysteme, wurde für die Kassen im Stroh-museum aber nicht angefragt.

EIN SCHELM, wer Böses dabei denkt, oder einen Zusammenhang zu Stägers Abstimmungsverhalten im Einwohner sieht, als es um den Beitrag der Einwohnergemeinde an den Parkunterhalt der Villa Isler ging. Stäger lehnte die finanzielle Beteiligung damals ab, was ihm an der Ortsbürger-gemeindeversammlung heftige Kritik vom ehemaligen SP-Einwohner **Sepp Muff** (SP) eintrug.

EINEN KLEINEN SEITENHIEB nach rechts teilte auch Dubler noch aus. Als er von einem gemeinderätlichen Besuch in einem Stroh-museum in Norditalien berichtete, hielt er an die Adresse von SVP-Einwohnerpräsidentin **Marlis Spöri** und deren Parteikollegen fest: «Die Kosten wurden nicht der Gemeindekasse belastet.»